

Parlamentarischer Vorstoss

2022/371

Geschäftstyp:	Postulat
Titel:	Echter Viertelstundentakt ab 2025 auf der S3 zwischen Liestal und Basel
Urheber/in:	Thomas Noack
Zuständig:	—
Mitunterzeichnet von:	Abt, Ackermann, Biedert, Boerlin, Brunner Markus, Brunner Roman, Buser, Candreia-Hemmi, Degen Michel, Eichenberger, Epple, Eugster, Hänggi, Heger, Jansen, Kaufmann Urs, Kirchmayr Jan, Kirchmayr-Gosteli, Koller, Locher, Maag-Streit, Meschberger, Mikeler, Roth, Schenker, Schürch, Strüby-Schaub, Tschudin, Waldner, Winter, Wolf, Wyss
Eingereicht am:	16. Juni 2022
Dringlichkeit:	—

Mit dem Bau des Wendegleises in Liestal hat die SBB einen Viertelstundentakt zwischen Liestal und Basel versprochen. Wie in der vergangenen Landratssitzung zu hören war, wird die S3 ab 2025 zwar viermal stündlich zwischen Liestal und Basel verkehren. Was die SBB nun aber anbieten entspricht nicht dem Versprechen eines echten Viertelstundentakts.

Vorgesehen ist nämlich ein sogenannt hinkender Takt. Ab Liestal jeweils 07, 26, 37 und 56 und ankommend in Liestal jeweils 08, 18, 38, 47.

Damit gibt es zwar stündlich, wie versprochen, zwei zusätzliche Verbindungen. Angekündigt war aber ein echter Viertelstundentakt mit einer Zugverbindung alle 15 Minuten.

Ein hinkender Takt ist immer schlecht für die Kunden und Kundinnen. Schlecht für die Anschlüsse, schlecht für die gleichmässige Auslastung, schlecht auch für eine echte S-Bahn, die stark systematisiert verkehren soll und muss. Und warum gilt dies besonders auch für die Bahnhöfe auf der Strecke der S3 so wichtig? Alle Bahnhöfe, insbesondere der Bahnhof Liestal, sind Umsteigebahnhöfe von Regionalbussen und in Liestal der S19 auf die Bahnanschlüsse. Mit einem echten Viertelstundentakt beträgt die maximale Wartezeit auf einen Anschluss am Bahnhof 15 Minuten. Das ist ein Mass, das für Umsteigebeziehungen gerade noch ok ist. Mit dem hinkenden Takt kommt es nun aber je nach Anschluss zu Wartezeiten, die grösser als eine Viertelstunde sind. Dies kann man beim besten Willen nicht mehr als attraktive Umsteigezeit betrachten. Im Wissen darum, dass zudem auch der Fernverkehr in Liestal ebenfalls mit einem hinkenden Takt verkehrt, ist die Verbesserung für alle, die am Bahnhof Liestal umsteigen in keinem Verhältnis zur langen Bauzeit und zur grossen Investition in die Infrastruktur am Bahnhof Liestal.

Ein echter Viertelstundentakt ermöglicht für alle nachgelagerten Busverbindungen und die Waldenburgerbahn ebenfalls einen Viertelstunden- oder Halbstundentakt, mit Umsteigezeiten, die für die Kunden und Kundinnen akzeptabel sind. Er vereinfacht zudem die Fahrplanplanung für die nachgelagerten ÖV-Verbindungen deutlich. Und er vergrössert zudem den Spielraum für eine Entlastung des Bushofs in Liestal. Die Anschlussbusse müssten zukünftig nicht alle mehr oder weniger gleichzeitig am Bahnhof ankommen bzw. abfahren.

Der echte Viertelstundentakt auf der S3 ist somit für das gesamte nachgelagerte ÖV-System der Gemeinden Muttenz, Pratteln, Frenkendorf, Füllinsdorf und Liestal und alle durch die nachgelagerten ÖV-Linien bedienten Gemeinden von entscheidender Bedeutung. Dabei handelt es sich immerhin um ein Einzugsgebiet von ca. 100'000 Einwohnenden.

Die Regierung wird aufgefordert auf den Fahrplanwechsel 2025 die Versprechen der SBB für einen echten Viertelstundentakt auf der S3 einzufordern.